

## **BGer 2D 62/2012 vom 26. Oktober 2012**

Bundesgericht, 2012-10-26, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger\\_2D\\_62\\_2012](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger_2D_62_2012)

FR: TF 2D 62/2012 du 26 octobre 2012

IT: TF 2D 62/2012 del 26 ottobre 2012

### **Regeste**

Staatssteuererlass 2010 | Öffentliche Finanzen & Abgaberecht

### **Volltext**

Bundesgericht II. öffentlich-rechtliche Abteilung 26.10.2012 2D 62/2012 (2D\_62/2012)  
Tribunal fédéral Iie Cour de droit public 26.10.2012 2D 62/2012 (2D\_62/2012) Tribunale federale II Corte di diritto pubblico 26.10.2012 2D 62/2012 (2D\_62/2012)

Staatssteuererlass 2010 | Öffentliche Finanzen & Abgaberecht

Bundesgericht Tribunal fédéral Tribunale federale Tribunal federal {T 0/2} 2D\_62/2012 2D\_63/2012 Urteil vom 26. Oktober 2012 II. öffentlich-rechtliche Abteilung Besetzung Bundesrichter Zünd, Präsident, Gerichtsschreiber Feller. Verfahrensbeteiligte X.\_\_\_\_\_, Beschwerdeführer, gegen Finanzdepartement des Kantons Solothurn. Gegenstand Erlass der Staatssteuer 2010, Erlass der direkten Bundessteuer 2010, Verfassungsbeschwerde gegen das Urteil des Kantonalen Steuergerichts Solothurn vom 13. August 2012. Nach Einsicht in das Urteil des Kantonalen Steuergerichts Solothurn vom 13. August 2012, welches die Rechtsmittel (Rekurs betreffend Staatssteuern, Beschwerde betreffend direkte Bundessteuer) von X.\_\_\_\_\_ gegen die Verfügung des Finanzdepartements des Kantons Solothurn vom 8. Mai 2012 abwies, womit dessen Begehren um Erlass der Staatssteuern 2010 in Höhe von Fr. 989.20 und der direkten Bundessteuer 2010 in Höhe von Fr. 84.70 abgelehnt worden war, in die an das Bundesgericht adressierte, als "Widerspruch gegen das Urteil Steuergericht Kanton Solothurn" bezeichnete Eingabe von X.\_\_\_\_\_ vom 24. Oktober 2012, in Erwägung, dass das angefochtene Urteil des Kantonalen Steuergerichts ein Entscheid über den Erlass von Abgaben ist, wogegen die Beschwerde in öffentlich-rechtlichen Angelegenheiten unzulässig ist ( Art. 83 lit. m BGG ), dass mithin als bundesrechtliches Rechtsmittel - höchstens - die subsidiäre Verfassungsbeschwerde ( Art. 113 ff. BGG ) in Betracht fällt, womit - einzig - die Verletzung verfassungsmässiger Rechte gerügt werden kann ( Art. 116 BGG ), dass entsprechende Rügen spezifischer Geltendmachung und Begründung bedürfen ( Art. 106 Abs. 2 BGG ), dass der Beschwerdeführer kein verfassungsmässiges Recht nennt und keine zulässigen Rügen erhebt, dass ihm, mangels Rechtsanspruchs auf Steuererlass, ohnehin weitgehend die Legitimation zur Verfassungsbeschwerde fehlte ( Art. 115 lit. b BGG ; spezifisch zum Steuererlass nach Solothurnischem Recht Urteil 2D\_17/2012 vom 19. März 2012, zum Erlass der direkten Bundessteuer Urteil 2D\_41/2012 und 2D\_42/2012 vom 6. August 2012 E. 2.2, je mit Hinweisen; s. auch BGE 133 I 185 ), dass auf die offensichtlich unzulässige Beschwerde mit Entscheid des Einzelrichters im vereinfachten Verfahren nach Art. 108 BGG nicht einzutreten ist, dass die Umstände es rechtfertigen, auf die Erhebung von Gerichtskosten zu verzichten (Art. 66 Abs. 1 zweiter Satz BGG), erkennt der Präsident: 1. Auf die Beschwerde wird nicht eingetreten. 2. Es werden keine Kosten erhoben. 3. Dieses

Urteil wird den Verfahrensbeteiligten, dem Kantonalen Steuergericht Solothurn sowie der Eidgenössischen Steuerverwaltung schriftlich mitgeteilt. Lausanne, 26. Oktober 2012 Im Namen der II. öffentlich-rechtlichen Abteilung des Schweizerischen Bundesgerichts Der Präsident: Zünd Der Gerichtsschreiber: Feller

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.